Ein Freund der NachDenkSeiten macht darauf aufmerksam, dass in der heutigen kritischen „Würdigung“ nicht genügend deutlich wird, dass die beiden Veranstaltungen mit Steinbrück, zu denen die SPD Spitze nach Berlin und ihr nahe stehende Kreise in München eingeladen haben, noch vor uns liegen. Albrecht Müller

Wer meint, es sei notwendig, dass sich die SPD aus der neoliberalen Umklammerung löst, sollte sein Missfallen gegen diesen Rückfall bekunden. Besuchen Sie also, wenn Sie vor Ort sind, eine der beiden Veranstaltungen und machen Sie auf sachliche aber deutliche Weise sichtbar, dass diese Würdigungen von Steinbrück nicht zu den Versuchen des SPD-Vorsitzenden Gabriel passen, sich kritisch mit dem Erbe von Schröder auseinander zusetzen. Der für die Krise Mitverantwortliche Steinbrück darf nicht als Retter durchgehen. Wenn das geschieht, dann wird die SPD nie mehr eine brauchbare Partei.

Hier die Hinweise zu den Veranstaltungen:

1. **München:**
   Die Veranstaltung in München findet
   am 21. September 2010 von 14.00 bis 16.00 Uhr
   (Einlass ab 13.15 Uhr am Osteingang des Maximilaneums, Max-Planck-Staße)
   im Lesesaal des Bayerischen Landtags, Maximilianeum.

   Wegen der Sicherheitsbestimmungen im Bay. Landtag ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich – per Fax (siehe unten) oder per Email an bayernforum@fes.de. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.
   BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Prielmayerstr. 3 (4.OG), 80335 München, Tel: 089/51 555 240, Fax: 089/51 555 244, E-Mail: bayernforum@fes.de, www.bayernforum.de

2. **Berlin**
   Buchvorstellung und Dialog:
   Peer Steinbrück – “Unterm Strich”

   Dienstag, 28. September 2010, 19.00 – 21.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr
   Willy-Brandt-Haus, Atrium, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
   Anmeldung: Gäste ohne persönliche Einladung können hier angemeldet werden.